

der Loyalität gegenüber Krone und Reich Schweden zweifelte. Auch wehrte er sich, als ihm Nachrichten zu Ohren kamen, die schwed. Reichsregierung beabsichtige, den dienstmüden Feldmarschall Herman Wrangel (s. 370715 K 7) abzulösen und Leslie auf seinen Posten als Armeekommandant zu befördern. Nach einer Reise nach Schweden im September 1637 zwecks Lagebesprechung mit dem schwed. Reichskanzler Axel Oxenstierna (FG 232) scheint Leslie aber bis November 1637 noch in der persönlichen Umgebung Banérs in Pommern verblieben zu sein. Vgl. seine Briefe aus Stettin, 31.10.1637, und aus Stralsund, 22.11.1637 (AOSB SA IX, 478 ff.). Im Frühjahr 1638 segelte Leslie nach Schottland; vgl. seinen Brief aus Edinburgh, 1.6.1638 (AOSB SA IX, 480 f.). Im März 1638 ist Banér froh, daß Leslie wohl nicht gesonnen sei, in schwedische Kriegsdienste zurückzukehren. Im Sommer 1638 erhielt er die Entlassung aus schwedischen Diensten durch Kgn. Christina, im Oktober 1638 kehrte er endgültig nach Schottland zurück, kämpfte auf der Seite der schottischen Covenanters gegen die Royalisten und blieb dabei ein treuer Korrespondent Oxenstiernas. Vgl. AOSB SA VI, 380, 397 f., 406, 436, 465, 467, 487 f., 521 f., 528; AOSB SA IX, 399 ff.; ferner *Chemnitz* II, 944 f., 982 f., 1006 ff., 1020; *Engerisser*, 167, 268, 327 u. 396; *Redlich* I, 265, 328 f., 331, 354 Anm. 50; Charles Sanford Terry: *The Life and Campaigns of Alexander Leslie First Earl of Leven*. London [u. a.] 1899, 38 f. Ein 1626 entstandenes Ölporträt Leslies in Ake Meyerson, Björn Hallström, Ove Hidemark, Olov Lönnqvist, Irene Sigurdsson: *Herman Wrangel och hans krigskamrater. En porträttserie på Skokloster*. In: *Skokloster-Studier* 5 (Balsta 1972), 237–300, 284.

5 Friherre Herman Wrangel af Salmis, schwed. Feldmarschall, der nach der Vereinigung mit Banérs Armee (s. Anm. 3) am 4.7.1637 Vorpommern mit dem Hauptquartier Anklam besetzte. Vgl. 370715 K 7. Anfang Juli hatte Innhausen die Stärke von Wrangels Armee auf mindestens „14000 Combattants“ geschätzt. S. seinen Brief an Schilling vom 8.7.1637. LHA Sa.-Anh./ Dessau: Abt. Kö. A 9a Nr. 87b, Bl. 135r–136v.

6 F. Friedrich Heinrich v. Oranien (1584–1647) aus dem Grafenhaus Nassau-Dillenburg; seit 1625 Statthalter Hollands und anderer Provinzen der Republik der Vereinigten Niederlande, Oberkommandierender aller Truppen der Generalstaaten zu Land und zur See. Vgl. 300410 K 4.

7 Breda in Nordbrabant zwischen Antwerpen und 's-Hertogenbosch, „one of the most important strongholds of the Spanish Netherlands and a pillar of the king's *reputación*, representing as it did one of the most glorious successes of the early part of his reign“ (nämlich die Einnahme 1625 durch die Spanier unter Spinola). Jonathan I. Israel: *Conflicts of Empires. Spain, the Low Countries and the Struggle for World's Supremacy 1585–1713*. London, Rio Grande 1997, 81. Seit dem 21.7.1637 wurde Breda von den Truppen der Vereinigten Niederlande unter F. Friedrich Heinrich v. Oranien (s. Anm. 6) belagert und im Oktober definitiv für die Vereinigten Niederlande zurückgewonnen. Vgl. auch 370729 u. zu Einzelheiten 370805 K 20. In seinem Brief vom 14.10.1637 an Friedrich v. Schilling teilt Innhausen indirekt die erfolgreiche Belagerung und Inbesitznahme Bredas durch F. Friedrich Heinrich mit (LHA Sa.-Anh./ Dessau: Abt. Kö. A 9a Nr. 87b, Bl. 149r–150v). Vgl. 360703 K 29; *Aitzema* II, 451 ff. (Kapitulationsurkunde vom 7.10.1637 S. 462–465, frz. u. nl.); *Grote, Winkler, Prins* IV, 501; *Theatrum Europaeum* 3. Teil (2. Aufl. Frankfurt a. M. 1644), 811 f., 821 u. 849 ff. (HAB: Ge 4° 54); dort auch Kupferstich S. 872/ 873: „Belagerung der Statt Breda durch Fridrich Heirich Prinzen von Orägien, den 23. Iuly 1637“. Ein Gemälde Jan Breeckers über die Belagerung von Breda für das Schloß Buren ist nicht mehr erhalten, s. *Krieg und Frieden III*, 473; vgl. I, 386 f. Vgl. ferner *Nijhoffs*, 98; P. J. Blok: *Frederik Hendrik Prins van Oranje*. Amsterdam 1924, 177 ff.; *Bibliotheek van Nederlandsche Pamfletten. Eerste Afdeeling. Verzameling van Frederik Muller*. Te Amsterdam. ... beschreven door P. A. Tiele. Eerste Deel: 1500–1648. Amsterdam 1858, Nr. 2587–2592; *Catalogus van de Pamfletten-Verzameling berustende in de Koninklijke Bibliotheek*. Bewerkt ... door W. P. C. Knuttel.